



## Protokollauszug zum AUSSCHUSS FÜR WIRTSCHAFT, KULTUR UND VERWALTUNG

am Dienstag, 01.10.2013, 17:00 Uhr, Rathaus, Sitzungssaal

### ÖFFENTLICH

TOP 1	Vorstellung der Firma KOEPFER Gear GmbH durch die Geschäftsleitung - mündlicher Bericht	Vorl.Nr.
-------	---	----------

---

#### **Beratungsverlauf:**

Einleitend begrüßt OBM **Spec** die anwesenden Geschäftsführer der Firma KOEPFER, Herrn Thomas Köpfer und Herrn Thomas Kampmann und verweist auf eine erfreuliche und positive Entwicklung.

Nachfolgend gibt Geschäftsführer Herr **Köpfer** (Firma KOEPFER Gear GmbH) dem Gremium einen Gesamtüberblick über das Unternehmen und seine Zielsetzungen und verdeutlicht seine Ausführungen anhand einer Powerpoint-Präsentation. Das Werk Ludwigsburg fertige Zahnräder für die deutsche Automobilindustrie und habe seinen Kernstandort in Furtwangen.

In der anschließenden Aussprache beantwortet Herr Köpfer die Fragen aus dem Gremium insbesondere nach dem künftigen Umsatz und der angemieteten Fläche. Er rechne für die nächsten 10 Jahre mit stabilen Umsatzzahlen. Derzeit habe man 17.000 qm Fläche angemietet.

Abschließend übergibt OBM **Spec** als Gruß ein Buchpräsent über Ludwigsburg und heißt die Firma KOEPFER herzlich willkommen.

TOP 2	Jahresabschlüsse 2012: - Städtische Holding Ludwigsburg GmbH - Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH - Ludwigsburger Parkieranlagen GmbH (Vorberatung)	Vorl.Nr. 312/13
-------	---	-----------------

---

#### **Beschluss:**

- A.** (Beschluss WKV:)  
Der Oberbürgermeister als Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung (§ 104 Abs. 1 GemO) wird beauftragt:

## **I. Jahresabschluss 2012 der Städtischen Holding Ludwigsburg GmbH**

### **1. Feststellung des Jahresabschlusses**

Der Feststellung des Jahresabschlusses der Städtischen Holding Ludwigsburg GmbH zum 31.12.2012 wird mit folgenden Werten zuzustimmen:

		2012 in EUR	Vorjahr in EUR
1.1	Bilanzsumme	46.646.174,82	42.456.508,39
1.1.1	Davon entfallen auf der Aktivseite auf		
	- das Anlagevermögen	22.483.085,92	22.483.085,92
	- das Umlaufvermögen	24.145.209,31	19.973.422,47
1.1.2	Davon entfallen auf der Passivseite auf		
	- das Eigenkapital	24.960.123,02	20.450.341,04
	- die empfangenen Ertragszuschüsse	0,00	0,00
	- die Rückstellung	1.045.374,55	500.940,55
	- die Verbindlichkeiten	20.640.677,25	21.505.226,80
1.2	Jahresgewinn	4.509.781,98	3.712.618,82
1.2.1	Summe der Erträge	8.219.489,15	7.434.599,73
1.2.2	Summe der Aufwendungen	3.709.707,77	3.721.980,91

### **2. Ergebnisverwendung**

Der folgenden Ergebnisverwendung zuzustimmen:

Der Bilanzgewinn wird in Höhe von 1.782.001,78 EUR brutto (1.500.000,00 EUR netto Vorjahr 0,00 EUR netto) am 30.09.2013 an die Stadt Ludwigsburg ausgeschüttet und in Höhe von 2.727.780,20 EUR (Vorjahr 3.712.618,82 EUR) – zweckgebunden für die Finanzierung des Stromnetzes - in die Gewinnrücklage eingestellt.

### **3. Entlastung**

Der Geschäftsführung der Städtische Holding Ludwigsburg GmbH für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung zu erteilen.

### **4. Lagebericht**

Den Lagebericht für 2012 zu genehmigen.

### **5. Abschlussprüfer für das Jahr 2013**

Die INVRA Treuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2013 zu bestellen.

## **II. Jahresabschluss 2012 der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH**

### **1. Feststellung des Jahresabschlusses**

Der Feststellung des Jahresabschlusses der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH zum 31.12.2012 mit folgenden Werten zuzustimmen:

		2012 in EUR	Vorjahr in EUR
1.1	Bilanzsumme	127.117.249,76	128.281.969,94
1.1.1	Davon entfallen auf der Aktivseite auf		
	- das Anlagevermögen	93.830.231,35	89.799.476,81
	- das Umlaufvermögen	32.434.530,51	38.014.026,70
1.1.2	Davon entfallen auf der Passivseite auf		
	- das Eigenkapital	33.132.047,47	33.132.047,47
	- die empfangenen Ertragszuschüsse	10.031.416,00	7.745.555,00
	- die Rückstellung	7.021.525,97	8.657.754,06
	- die Verbindlichkeiten	76.259.062,78	78.052.335,78
1.2	Jahresgewinn	0,00	0,00
1.2.1	Summe der Erträge	94.279.119,62	82.658.414,41
1.2.2	Summe der Aufwendungen	94.279.119,62	82.658.414,41

## 2. Entlastung

### a. Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung zu erteilen.

### b. Geschäftsführung

Der Geschäftsführung der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung zu erteilen.

## 3. Lagebericht

Den Lagebericht für 2012 zu genehmigen.

## 4. Abschlussprüfer für das Jahr 2013

Die INVRA Treuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2013 zu bestellen.

## III. Jahresabschluss 2012 der Ludwigsburger Parkierungsanlagen GmbH

### 1. Feststellung des Jahresabschlusses

Der Feststellung des Jahresabschlusses der Ludwigsburger Parkierungsanlagen GmbH zum 31.12.2012 wird mit folgenden Werten zuzustimmen:

		2012 in EUR	Vorjahr in EUR
1.1	Bilanzsumme	11.057.039,16	12.441.966,26
1.1.1	Davon entfallen auf der Aktivseite auf		
	- das Anlagevermögen	9.934.726,08	10.912.956,00
	- das Umlaufvermögen	1.044.733,13	1.444.928,30
1.1.2	Davon entfallen auf der Passivseite auf		
	- das Eigenkapital	2.121.875,64	2.121.875,64
	- die empfangenen Ertragszuschüsse	0,00	0,00
	- die Rückstellung	493.386,93	923.981,00
	- die Verbindlichkeiten	8.439.207,35	9.391.249,22

1.2	Jahresgewinn	0,00	0,00
1.2.1	Summe der Erträge	3.128.859,35	3.153.184,14
1.2.2	Summe der Aufwendungen	3.128.859,35	3.153.184,14

## 2. Entlastung

### a. Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat der Ludwigsburger Parkieranlagen GmbH für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung zu erteilen.

### b. Geschäftsführung

Der Geschäftsführung der Ludwigsburger Parkieranlagen GmbH für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung zu erteilen.

## 3. Lagebericht

Den Lagebericht für 2012 zur Kenntnis zu nehmen.

## 4. Abschlussprüfer für das Jahr 2013

Die INVRA Treuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2013 zu bestellen.

### B. (Beschlussempfehlung Gemeinderat:)

Der Betrag von 1.500.000,00 EUR wird der Städtischen Holding GmbH als Gesellschafterdarlehen zu Kommunalkreditkonditionen von 2,72% tilgungsfrei für die Dauer von 10 Jahren zur Finanzierung des Stromnetzerwerbs zur Verfügung gestellt.

Dafür wird eine außerplanmäßige Ausgabe von 1.500.000 EUR bei Fipo.2.8300.9520.000-0001-genehmigt. Die Deckung erfolgt über Gewerbesteuerermehreinnahmen (Fipo. 1.9000.0030.000).

### Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Es findet eine getrennte Abstimmung statt.

### A.

#### I. Jahresabschluss 2012 der Städtischen Holding Ludwigsburg GmbH:

Der Beschluss zu den Ziffern 1., 3., 4. und 5. wird mit 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Der Beschluss zu Ziffer 2 wird mit 10 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

#### II. Jahresabschluss 2012 der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH:

Der Beschluss zu den Ziffern 1., 2.b., 3. und 4. wird mit 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Ziffer 2.a. wird mit 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Nicht anwesend: Stadtrat Kopp  
OBM Spec (befangen)  
Stadtrat Dr. Bohn (befangen)  
Stadträtin Kopf (befangen)  
Stadtrat Müller (befangen)  
Stadträtin Schittenhelm (befangen)  
Stadtrat Dr. Schwytz (befangen)  
Stadtrat Siegmund (befangen)  
Stadtrat Weiss (befangen)

### III. Jahresabschluss 2012 der Ludwigsburger Parkierungsanlagen GmbH:

Der Beschluss zu den Ziffern 1., 2.b., 3. und 4. wird mit 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Nicht anwesend: Stadtrat Kopp  
Stadtrat Dr. Bohn

Ziffer 2.a. wird mit 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Nicht anwesend: Stadtrat Kopp  
Stadtrat Dr. Bohn  
Stadtrat Dr. Schwytz (befangen)  
Stadtrat von Stackelberg (befangen)  
Stadtrat Dr. Vierling (befangen)

### B.

Der Beschluss zu B. wird mit 12 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

Die Beschlussfassung erfolgt als Empfehlung an den Gemeinderat.

Nicht anwesend: Stadtrat Kopp  
Stadtrat Dr. Bohn

### **Beratungsverlauf:**

Einleitend verweist OBM **Spec** auf die dem Gremium vorliegende Beschlussvorlage Nr. 312/13, die nachfolgend von Herrn **Kiedaisch** (FB Finanzen) kurz erläutert wird.

In der nachfolgenden Aussprache stellt Stadträtin **Kopf** fest, dass der Prüfbericht keine Beanstandungen beinhalte. Ihre Fraktion stimme der Vorlage zu.

Stadtrat **Dr. Bohn** ist der Meinung, dass man mit den Parkierungsanlagen gute Arbeit geleistet habe und bringt die positive Entwicklung zum Ausdruck. Auch er erklärt die Zustimmung seiner Fraktion.

Stadtrat **Weiss** freut sich ebenfalls über die positive Entwicklung der Ludwigsburger Parkierungsanlagen GmbH (PAG). Er bittet darum, die Ergebnisverwendung der Stadtwerke zu überdenken und den kompletten Überschuss in Höhe von 4,5 Mio. Euro zu tesaurieren.

Stadtrat **Dr. Vierling** hofft, dass die PAG weiter den Verlust abbauen könne. Mit Blick auf eine

bessere Auslastung der Parkhäuser müsse die Arena Ludwigsburg mehr und besser ausgelastete Veranstaltungen bringen.

OBM **Spec** stellt fest, dass im Jahr 2012 eine höhere Auslastung der Arena und damit auch der Parkhäuser erreicht worden sei als ursprünglich erwartet werden konnte.

Stadtrat **Müller** bestätigt die guten Ergebnisse und Entwicklungen im Bereich der Ludwigsburger Parkierungsanlagen GmbH sowie Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH. Er spricht sich ebenfalls dafür aus, die Ergebnisverwendung zu überdenken und den Bilanzgewinn nicht auszuschütten. Er beantragt im Namen seiner Fraktion, abweichend zum Vorschlag in Ziffer I. 2. der Vorl.Nr. 312/13, den kompletten Jahresgewinn in Höhe von 4,5 Mio. Euro zu tesaurieren und auf d Darlehen vollständig zu verzichten In der Konsequenz könne dann auf Punkt B. verzichtet werden.

OBM **Spec** erläutert, dass man in den vergangenen Jahren im Gesamtvolumen von 13 Mio. Euro für den Netzkauf tesauriert habe.

Stadtrat **Kemmerle** erklärt seine Zustimmung zur vorliegenden Vorlage. Den Vorschlag der Verwaltung betrachte er als richtigen Schritt.

Herr **Kiedaisch** erläutert im Anschluss das Zustandekommen des Vorschlags auf Ausschüttung eines Drittels des Überschusses und erklärt die Praxis der Kreditaufnahme und Kreditgewährung der Stadt und der Gesellschaften. Er stellt auch nochmals klar, dass die Kapitalertragssteuer bei kompletter Tesaurierung nur momentan erspart sei und dann zu einem späteren Zeitpunkt entstehe. Die Gewinnverwendung liege im Entscheidungsbereich des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung.

Nach weiterer kontroverser Diskussion im Gremium im Hinblick auf die Thematik Ergebnisverwendung der Städtischen Holding Ludwigsburg GmbH lässt OBM **Spec** abschließend im Gremium über die einzelnen Beschlussziffern der Vorl.Nr. 312/13 abstimmen.

Im Hinblick auf den Jahresabschluss 2012 erfolgt zunächst im Gremium eine Abstimmung en bloc über die Ziffern I., 3, 4 und 5.

Bezug nehmend auf Ziffer I. 2. des Beschlussvorschlags stellt OBM **Spec** den abweichenden Antrag der Stadträte Weiss und Müller zur Ergebnisverwendung, den kompletten Jahresgewinn in Höhe von 4,5 Mio. Euro zu tesaurieren, zur Abstimmung.

Dieser Antrag wird mit 5 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

OBM **Spec** stellt daraufhin Ziffer I. 2. des Beschlussvorschlags der Vorl.Nr. 312/13 im Gremium zur Abstimmung.

Nachfolgend erfolgt eine Abstimmung über die Ziffern II. 1., 2.b., 3. und 4..

Bezüglich Ziffer II. 2.a. liegt bei OBM **Spec** Befangenheit vor.

BM **Ilk** übernimmt daher den Vorsitz. Er beantragt, dem Aufsichtsrat der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung zu erteilen und stellt Ziffer II. 2.a. im Gremium zur Abstimmung.

Im Anschluss stellt OBM **Spec** zunächst die Ziffern III. 1, 2.b., 3 und 4 en bloc, daraufhin getrennt Ziffer 2.a. und abschließend Punkt B. der Vorl. Nr. 312/13 im Gremium zur Abstimmung.

---

**Beschlussempfehlung:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Satzungsänderung des NEV gemäß Anlage 1 zur Vorl.Nr. 284/13 in der nächsten Verbandsversammlung des Neckar-Elektrizitätsverbands (NEV) zuzustimmen. Dabei kann er falls erforderlich auch noch geringfügigen bzw. nicht werthaltigen oder für die Mitglieder vorteilhaften Änderungen zustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 12 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

Die Beschlussfassung erfolgt als Empfehlung an den Gemeinderat.

Nicht anwesend: Stadtrat Kopp

**Beratungsverlauf:**

Die Tagesordnungspunkte 3, 3.1, 3.2 und 3.3, Vorl.Nr. 284/13, 336/13, 342/13 und 348/13 werden im Sachzusammenhang gemeinsam zur Beratung aufgerufen.

OBM **Spec** verweist einleitend auf die dem Gremium vorliegende Beschlussvorlage Nr. 284/13, deren Eckpunkte nachfolgend kurz von Herrn **Kiedaisch** (FB Finanzen) erläutert werden. Dieser geht daraufhin auf die Vor- und Nachteile eines Verbandsaustritts ein. Verwaltungsseitig werde empfohlen, der Verbandssatzungsänderung zuzustimmen. Die Fragestellungen des Antrags der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 17.09.2013, Vorl.Nr. 336/13 seien zwischenzeitlich beantwortet, wie in Vorl.Nr. 342/13 dargestellt. Die eingereichten weiteren Fragen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Vorl.Nr. 348/13 würden mündlich beantwortet. Der Vermögensanteil der Stadt Ludwigsburg am Zweckverband Neckar-Elektrizitätsverband (NEV) betrage 6,36 Mio. Euro und könne nur mitgenommen werden, wenn sich der Verband komplett auflöse.

In der nachfolgenden Aussprache befürworten Stadträtin **Kreiser** sowie die Stadträte **Dr. Bohn**, **Weiss** und **Müller** den Vorschlag der Verwaltung.

Nach Meinung von Stadtrat **Dr. Vierling** liege auf den Antrag seiner Fraktion, Vorl.Nr. 336/13 nur eine spärliche Antwort des NEV selbst vor. Er verweist darauf, dass der Verband die Konzessionsabgaben, die den Kommunen zugestanden hätten, zum Erwerb von EnBW-Aktien verwendet habe. Insofern widerspricht er der Aussage auf Seite 2 der Stellungnahme des NEV, dass die Stadt Ludwigsburg nie eine Einlage erbracht habe. Die Satzungsänderungen lehne man ab. Insbesondere führe das vorgesehene Abtreten von Kompetenzen der Zweckverbandsversammlung zu weniger Transparenz. Auch hätten die neu aufgenommenen Regionalbeiräte keine Entscheidungskompetenzen. Konkrete Ziele fehlten und die Notwendigkeit des Zweckverbands erschließe sich nicht. Moniert werde, dass in der Satzung keine Information der Gemeinde- und Kreisräte über die wirtschaftliche Entwicklung des NEV vorgesehen sei. Die Geschäftsordnung müsse weiterentwickelt und ein Verfahren für einen geregelten Ausstieg für Mitglieder aus dem Verband sowie die Sicherstellung der anteiligen Mitnahme des Kapitals

aufgenommen werden. Diese letztgenannten Punkte erhebe man zum Antrag, wie bereits unter Ziffer 1 und 2 im Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Vorl.Nr. 336/13, aufgeführt.

Stadtrat **Kemmerle** erklärt, dass die vorgesehene Satzungsänderung nicht im Interesse der Stadt Ludwigsburg sei. Die Änderungsanträge der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen seien notwendig und richtig. Seiner Meinung sollte man eine nachvollziehbare Politik haben.

OBM **Spec** verweist darauf, dass der NEV wie alle anderen Verbände in aller Öffentlichkeit arbeite und transparent sei. Gewünscht hätte er sich, dass sich der NEV schneller im Bereich der regenerativen Energien engagiert hätte, was er zwischenzeitlich jedoch getan habe. Er halte es nicht für durchsetzbar, dass die Kommunen aus dem Solidarverbund ausscheiden, dies gehe bei anderen Verbänden wie beispielsweise der Bodenseewasserversorgung auch nicht. Bei der faktischen Situation könne er, insbesondere auch angesichts der jährlichen Ausschüttungen, einen Ausstieg ohnehin nicht empfehlen.

Stadtrat **Dr. Vierling** formuliert nochmals den Gegenstand des Antrags und verweist auf die Punkte 1 und 2 des Antrags der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Vorlage Nr. 336/13, die man beantrage, in die Satzung mit aufzunehmen. Im Falle der Nichtaufnahme dieser vorgeschlagenen Ergänzungen werde man die mit Vorl.Nr. 284/13 vorliegende Satzungsänderungspakete ablehnen.

OBM **Spec** ergänzt, dass der Verband NEV in der Vergangenheit die Interessen der Kommunen beispielsweise bei den Konzessionsverhandlungen gebündelt habe. Er stellt nachfolgend den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Abstimmung.

Dieser wird mit 3 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

Abschließend stellt OBM Spec den Beschlussvorschlag der Vorl.Nr. 284/13 im Gremium zur Abstimmung.

TOP 3.1

- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
vom 17.09.2013

Vorl.Nr. 336/13

---

### **Beratungsverlauf:**

Die Tagesordnungspunkte 3, 3.1, 3.2 und 3.3, Vorl.Nr. 284/13, 336/13, 342/13 und 348/13 werden im Sachzusammenhang gemeinsam zur Beratung aufgerufen.

Bezugnehmend auf die Fragestellungen des Antrags der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 17.09.2013, Vorl.Nr. 336/13 ist dieser mit Mitteilungsvorlage Nr. 342/13 sowie weiterer Berichterstattung seitens der Verwaltung und Beratung im Gremium erledigt.

Stadtrat **Dr. Vierling** erläutert und begründet darüber hinaus den Antrag seiner Fraktion, in die Satzung zusätzlich die unter den Ziffern 1. und 2. des Antrags aufgeführten Punkte mit aufzunehmen, wonach zum einen der Zweckverband Neckar-Elektrizitätsverband (NEV) mindestens zweimal im Jahr über die wirtschaftliche Entwicklung des Verbandes und seiner Beteiligungen berichten und zum anderen ein faires Verfahren für den Ausstieg von Mitgliedern aus dem Verband entwickeln solle.

OBM **Spec** stellt abschließend diesen Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, in Abweichung zum Beschlussvorschlag der Verwaltung in Vorl.Nr. 284/13, im Gremium zur Abstimmung.

Der Antrag wird mit 3 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

Protokollauszug Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung 01.10.2013

Siehe auch Beratungsverlauf des Tagesordnungspunktes 3, Vorl.Nr. 284/13.

TOP 3.2	Stellungnahme des Neckarelektrizitätsverbands (NEV) zum Antrag Vorl. Nr. 336/2013 (Vorberatung)	Vorl.Nr. 342/13
---------	---	-----------------

---

**Beratungsverlauf:**

Die Tagesordnungspunkte 3, 3.1, 3.2 und 3.3, Vorl.Nr. 284/13, 336/13, 342/13 und 348/13 werden im Sachzusammenhang gemeinsam zur Beratung aufgerufen.

Von der Stellungnahme des Zweckverbands Neckar-Elektrizitätsverband (NEV), Mitteilungsvorlage Nr. 342/13, zum Antrag und den Fragestellungen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Vorl.Nr. 336/13, wird Kenntnis genommen.

Siehe auch Beratungsverlauf des Tagesordnungspunktes 3, Vorl.Nr. 284/13.

TOP 3.3	- Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.09.2013	Vorl.Nr. 348/13
---------	---	-----------------

---

**Beratungsverlauf:**

Die Tagesordnungspunkte 3, 3.1, 3.2 und 3.3, Vorl.Nr. 284/13, 336/13, 342/13 und 348/13 werden im Sachzusammenhang gemeinsam zur Beratung aufgerufen.

Die Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.09.2013, Vorl.Nr. 348/13 wird von Herrn Kiedaisch (FB Finanzen) im Rahmen der Beratung beantwortet und ist somit erledigt.

Siehe Beratungsverlauf des Tagesordnungspunktes 3, Vorl.Nr. 284/13.

TOP 4	Satzung über verkaufsoffene Sonntage (Vorberatung)	Vorl.Nr. 319/13
-------	--	-----------------

---

**Beschlussempfehlung:**

Die nachstehende Satzung über das Offenhalten von Verkaufsstellen am

Sonntag, 23.03.2014 anlässlich des „Märzklopfens“ (Ludwigsburg-Innenstadt)

Sonntag, 04.05.2014 anlässlich der „eMotionen“ (Ludwigsburg-Innenstadt)

Sonntag, 05.10.2014 anlässlich des Kastanienbeutelfestes“ (Ludwigsburg-Innenstadt)

Sonntag, 01.06.2014 anlässlich des „Kiesranzenfestes“ (Neckarweihiingen)

Sonntag, 13.04.2014 anlässlich der Saisoneroöffnung „Oldtimer-Sternfahrt“ (Ludwigsburg-Nord u. Monrepos)

Sonntag, 19.10.2014 anlässlich des Saisonabschlusses der „Oldtimer-Sternfahrt“ (Ludwigsburg-Nord u. Monrepos)

wird genehmigt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Die Beschlussfassung erfolgt als Empfehlung an den Gemeinderat.

Nicht anwesend: Stadtrat Kopp

### **Beratungsverlauf:**

Einleitend verweist OBM Spec auf die dem Gremium vorliegende Beschlussvorlage Nr. 319/13.

Ein Sachvortrag wird seitens des Gremiums nicht gewünscht.

Stadtrat Müller kritisiert das Ausscheren und damit zusammenhängende Vorgehen einzelner Innenstadtakteure. Vielmehr sollte ein gemeinsamer Weg eingeschlagen werden.

Abschließend stellt OBM Spec die Vorl.Nr. 319/13 im Gremium zur Abstimmung.

TOP 5	Entsendung eines städtischen Vertreters in den Aufsichtsrat der Ludwigsburger Parkieranlagen GmbH (Vorberatung)	Vorl.Nr. 330/13
-------	---	-----------------

---

### **Beschlussempfehlung:**

Herr Michael Ilk wird als städtischer Vertreter in den Aufsichtsrat der Parkieranlagen Ludwigsburg GmbH (PAG) entsendet.

### **Abstimmungsergebnis:**

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Die Beschlussfassung erfolgt als Empfehlung an den Gemeinderat.

Nicht anwesend: Stadtrat Kopp

**Beratungsverlauf:**

Einleitend verweist OBM Spec auf die dem Gremium vorliegende Beschlussvorlage Nr. 330/13.

Ein Sachvortrag wird seitens des Gremiums nicht gewünscht. Eine Aussprache findet nicht statt.

Abschließend stellt OBM Spec sodann die Vorl.Nr. 330/13 im Gremium zur Abstimmung.